

Nr.: 127/2017/1

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	11.07.2017
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Bleile, Martina	
■ Telefon	07621 410-1400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	19.07.2017

Tagesordnungspunkt

Schulentwicklung Berufliche Schulen Sachstand Umsetzung RSE Entscheidung über Ausführungsvarianten - Ergänzung zur Vorlage Nr. 127/2017 -

Beschlussvorschlag

Die AG Schulen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

1. Für das neu einzurichtende Umwelt- und Verfahrenstechnik-Labor an der Gewerbeschule Schopfheim werden die hochwertigen Experimentier-Steckboards für die Lerninhalte Regelungstechnik, Photovoltaik und Windkraft angeschafft. Die Kosten hierfür belaufen sich auf voraussichtlich rd. 155.500 EUR.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung des Erweiterungsbaus nach einem Teilabriss der alten Werkstätten an der Gewerbeschule Rheinfeldern weiterzuführen. Die Größe des neu zu errichtenden Gebäudes soll sich am vorliegenden Raumprogramm des Regierungspräsidiums Freiburg orientieren.
3. Der Ausstattungsbedarf der beiden Metallwerkstätten an der Gewerbeschule Schopfheim wird seitens der Fachberater des Regierungspräsidiums nochmals überprüft. Das Prüfergebnis ist abzuwarten. Der Verwaltungsausschuss ist über das Ergebnis zu informieren.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, in der VA-Sitzung im Oktober eine aktualisierte Kostenübersicht über die Gesamtinvestitionen an den Berufsschulstandorten vorzulegen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.30	Berufliche Schulen des Landkreises Lörrach
Produkt(e)	21.30.01 21.30.02 21.30.03	Gewerbliche Schulen des Landkreises Lörrach Kaufmännische Schulen des Landkreises Lörrach Mathilde-Planck-Schule Lörrach
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs- / Schulangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Umsetzung weiterer baulicher und investiver Maßnahmen des Schulentwicklungskonzepts Landkreis Lörrach
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Umsetzungsgrad

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja, abhängig von den Ausführungsvarianten

im Ergebnishaushalt

Aufwand Ertrag einmalig in wiederkehrend

€ €

im Finanzhaushalt

Investitions- Zuschüsse Investitions- zeitliche
kosten brutto u. ä. kosten LK netto Umsetzung

€ €

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Die Entscheidungen müssen in die Haushaltsplanung 2018 und mittelfristige Finanzplanung einfließen.

Begründung

■ Sachverhalt

In der AG Schulen Sitzung am 10.07.2017 wurden die Sachverhalte der Vorlage zur Schulentwicklung Berufliche Schulen (Vorlage 127/2017) ausführlich erläutert und beraten.

1. Sanierung der Chemie- und naturwissenschaftlichen Räume an der GWS Rheinfelden hier: Ausstattung des Umwelt- und Verfahrenstechnik-Labors (EMSR-Labor)

In der AG Schulen bestand überwiegend Zustimmung zur Anschaffung der hochwertigen Experimentier-Boards für die Lerninhalte Windkraft, Photovoltaik und Regelungstechnik, selbst wenn hierdurch zusätzliche Kosten entstehen werden. Die neu gestalteten Labore sollen zukunftsfähig und zeitgemäß ausgestattet werden.

2. Integration des Fachbereichs Fahrzeugtechnik (KFZ) an der GWS Rheinfelden

Die vorgestellte Planung eines Erweiterungsbaus nach einem Teilabriss der alten Werkstätten wird seitens der AG Schulen befürwortet. Als weiteres Ergebnis der Beratung kann festgehalten werden, dass sich die Dimensionierung des neuen Gebäudetraktes am Soll-Raumprogramm der Gewerbeschule Rheinfelden orientieren soll. Die Ausstattung soll modern und nach neuen pädagogischen Erfordernissen geplant werden.

3. Ausstattung der Metallwerkstätten an der GWS Rheinfelden

Nach der erstellten Bedarfsermittlung der Gewerbeschule Schopfheim ergibt sich ein Bedarf für beide Werkstätten mit der beantragten Ausstattung von insgesamt 8 Dreh- und 6 Fräsmaschinen. Auf Vorschlag des Regierungspräsidiums Freiburg wird der Sachverhalt von den Fachberatern der verschiedenen Bereiche (Metall, SHK, Metallbau) nochmals überprüft. Über das Ergebnis wird der Verwaltungsausschuss informiert.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I